
BLINDE KUH UND KALTER HUND

Junges Gemüse in die Küche

Modultyp	Internet im Deutschunterricht
Zielgruppe	A2
Niveaustufe	Schüler von 12 bis 15 Jahren
Autorinnen	Csörgő Barbara, Kaltenbach Petra

A kiadvány az Educatio Kht. kompetenciafejlesztő oktatási program kerettanterve alapján készült.

A kiadvány a Nemzeti Fejlesztési Terv Humán erőforrás-fejlesztési Operatív Program 3.1.1. központi program (Pedagógusok és oktatási szakértők felkészítése a kompetencia alapú képzés és oktatás feladataira) keretében készült, a sulinoVA oktatási programcsomag részeként létrejött tanulói információhordozó. A kiadvány sikeres használatához szükséges a teljes oktatási programcsomag ismerete és használata.

A teljes programcsomag elérhető: www.educatio.hu címen.

Szakmai vezető: Kuti Zsuzsa

Szakmai bizottság: Enyedi Ágnes, dr. Majorosi Anna, dr. Morvai Edit

Szakmai lektor: Manzné Jäger Mónika

Idegen nyelvi lektor: Uwe Pohl

Szakértők: Magyar Ágnes, Dr. Zalán dr. Szablyár Anna

Alkotó szerkesztő: Tarajossy Zsuzsa

Felelős szerkesztő: Burom Márton

©

Szerzők: Csörgő Barbara, Dömők Szilvia, Grossmann Erika, Kaltenbach Petra, Molnár Andrea, Somló Katalin

Educatio Kht. 2008

MODULBESCHREIBUNG

MODULTYP	Internet im Deutschunterricht
INHALTE DES MODULS	<p>In diesem Modul bewegen sich die Schüler im Bereich Küche und Kochen. Dabei steht ihnen die erste Suchmaschine im Web, die 'blinde-kuh' zur Seite. Sie lösen spielerische Aufgaben, spielen Online-Spiele, schreiben ihr Lieblingsrezept und / oder eine Küchengeschichte und senden diese an www.blinde-kuh.de.</p> <p>Am Ende des Projektes werden die Rezepte zu einem Schüler-Schlemmerbuch zusammengefügt und / oder auf CDs gebrannt und den jungen Köchen überreicht.</p> <p>Über Aufgaben, Herausforderungen und ihre persönliche Meinung zu den Stunden mit blinde-kuh.de füllen die Schüler entweder noch im Unterricht oder als Hausaufgabe zu Hause ein Bewertungsblatt aus.</p>
ZIELE DES MODULS	<ul style="list-style-type: none">■ Übung im Umgang von mit dem Computer verbundenen Aufgaben (Bilder und Texte speichern und weiterverwenden, Suchmaschine verwenden etc.)■ effektive Suche nach Informationen anhand von vorgegebenen Kriterien und zur Ausführung einer konkreten Aufgabe■ Strukturieren von Informationen■ Förderung der Aufgeschlossenheit und Bereitschaft zu Spielen und spielerischen Aufgaben■ Übung in der zielorientierten Gruppenbildung■ Stärkung der Fähigkeit, verantwortungsvolle Entscheidungen zu treffen■ Förderung der Fähigkeit, selbstständig oder durch Unterstützung und Ratschläge der Mitschüler sich weiterzuentwickeln■ Förderung von subjektiven aber wohlbegründeten Meinungsäußerung■ effektive und konstruktive Zusammenarbeit in Gruppen■ Förderung der Schreibkompetenz■ Übung im Leseverstehen■ Förderung der visuellen Ausdrucksfähigkeit, des eigenen Stils und Geschmacks■ Förderung der sozialen Empfindlichkeit bei der Erstellung von gemeinsamen Produkten in der Gruppe / Klasse■ Förderung der Fähigkeit, Kritik zu entwickeln und entsprechend zu äußern■ Förderung der IKT-Kompetenzen
VORGESEHENE STUNDENZAHL	5 Stunden
ZIELGRUPPE	Schüler von 12 bis 15 Jahren
NIVEAUSTUFE	A2

VORKENNTNISSE

Die Schüler können

- mit alltäglichen Tätigkeiten verbundene Ausdrücke verstehen und anwenden.
- einander und sich selbst mit einfachen sprachlichen Mitteln vorstellen.
- einen kurzen, eingeübten Vortrag zu einem bekannten Thema halten.
- die Bedeutung fremder Wörter aus dem Kontext erschließen.
- bekannte Informationen in einfachen, alltäglichen Texten finden.
- Meinungen, Pläne und Handlungen kurz erläutern und begründen.

ANKNÜPFUNGSPUNKTE

**Programmpakete/Module
in anderen Bildungsbereichen**

Du bist, was du isst / Projekte im Deutschunterricht für Schüler von 14 bis 17 Jahren

**Innerhalb dieses
Programmpakets**

–

SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG

Allgemeine Kompetenzen

- Übung im Umgang von mit dem Computer verbundenen Aufgaben (Bilder und Texte speichern und weiterverwenden, Suchmaschine verwenden etc.)
- Förderung der Aufgeschlossenheit und Bereitschaft zu Spielen und spielerischen Aufgaben
- Übung in der zielorientierten Gruppenbildung
- Stärkung der Fähigkeit, verantwortungsvolle Entscheidungen zu treffen
- Förderung der IKT-Kompetenzen

Fremdsprachliche Kompetenzen

- komplexe Förderung des Leseverstehens
- komplexe Förderung des mündlichen Ausdrucks (visuell und verbal)
- komplexe Förderung der Schreibkompetenz
- Wortschatzerweiterung

AUSWERTUNG

Die Schüler füllen über ihre Erfahrungen in diesen Stunden ein Bewertungsblatt aus.

Im Bewertungsblatt können die Schüler ihre eigene Leistung bzw. die Leistung der anderen beurteilen, sich zu einzelnen Teilaufgaben innerhalb der Stunden, sowie zu Computer- und Internet-Anwendung äußern, und sie können dem Lehrer ihre allgemeine Meinung zum Modul mitteilen.

Wenn die Schüler es verantwortungsvoll ausfüllen, ist das Bewertungsblatt hinsichtlich der Schülereinstellung zu dieser Form des Alternativunterrichtes – abgesehen von den persönlichen Lehrereindrücken während der Unterrichtsstunden – das wichtigste Feedback für den Lehrer.

**DIDAKTISCH-METHODISCHE
EMPFEHLUNGEN**

Falls der Lehrer keine Erfahrungen im Bereich „Internet im Unterricht“ hat, sollte er vor Beginn der Arbeit mit dem jeweiligen Modultyp auf jeden Fall gründlich die dazu gehörende Pädagogische Konzeption zu Rat ziehen. Die Konzeption wird ihn mit den Grundsätzen dieser Arbeit bekannt machen und ihn bei seiner praktischen Arbeit unterstützen.

Benötigte Computerkenntnisse seitens des Lehrers:

■ online: Internet (Surfen, Suchmaschinen, E-Mail, PowerPoint)

■ offline: Word, Power Point

EMPFOHLENE LITERATUR

Dringó-Horváth Ida–Hoffmann Orsolya: *Webology. Internet im Unterricht Deutsch als Fremdsprache*. Budapest, EduNet Stiftung für Lehrstoffentwicklung (CD-ROM)

Glaboniat–Müller–Rusch–Schmitz–Wertenschlag: *Profile Deutsch*. München, Langenscheidt Verlag 2002 (CD-ROM)

AUFBAU DES MODULS

STUNDE	SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG	SCHÜLERAKTIVITÄTEN	SPRACHLICHE MITTEL	MATERIALIEN, MEDIEN
1	<ul style="list-style-type: none"> ■ Schnupperstunde, Interesse erwecken ■ spielerische Förderung des Fremdsprachen-Gedächtnisses ■ Förderung des Leseverstehens 	Die Schüler surfen auf dem Portal www.blinde-kuh.de , erkunden die Seite und beantworten die auf die Seite bezogenen Fragen.	Wortschatzbereich „Küchensprache“: Speisen und Zutaten, Küchenaktivitäten, Rezepte einfache Fragesätze beantworten Internet-spezifische Ausdrücke (kennen) lernen, sowie diese dem Fremdsprachenniveau der Schüler angepasst gebrauchen	Anlage 1.1 Arbeitsblatt – Besuch bei blinde-kuh.de PC Internet
2	<ul style="list-style-type: none"> ■ Förderung des mündlichen Ausdrucks 	Jungköche: Die Schüler entscheiden über zukünftig zu schreibende Rezepte.	Wortschatzbereich „Küchensprache“: Speisen und Zutaten, Küchenaktivitäten, Rezepte ein persönliches Erlebnis oder eine erfundene Geschichte in einfachen Sätzen in der Fremdsprache erzählen	Anlage 2.1 Speise-Karten-Set
3	<ul style="list-style-type: none"> ■ Förderung des mündlichen Ausdrucks ■ E-Mail-Schreiben in der Fremdsprache und an andere Jungköche verschicken ■ Förderung des Leseverstehens 	Die Schüler suchen Rezepte unter www.blinde-kuh.de .	einfache Aussage- und Fragesätze in Präsens in der Fremdsprache bilden Internet-spezifische Ausdrücke (kennen) lernen, sowie diese dem Fremdsprachenniveau der Schüler angepasst gebrauchen	PC Internet Anlage 3.3 Vorlage – Dein Rezept schreiben digitaler Fotoapparat

STUNDE	SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG	SCHÜLERAKTIVITÄTEN	SPRACHLICHE MITTEL	MATERIALIEN, MEDIEN
4	<ul style="list-style-type: none"> ■ Förderung der Schreibkompetenz ■ Kreatives Schreiben ■ Förderung des eigenen Stils und Geschmacks ■ Förderung der Fähigkeit zur konstruktiven Kritik in der Zielsprache 	<p>Junge Küche: Die Schüler schreiben ihr erstes Rezept und sortieren zum geplanten Schüler-Schlemmerbuch ihre fertig gestellten Rezepte.</p>	<p>einfache Aussagesätze in Präsens in der Fremdsprache bilden rezeptspezifische Ausdrücke und Satzkonstruktionen Wortschatzbereich „Küchensprache“: Speisen und Zutaten, Küchenaktivitäten, Rezepte</p>	<p>Anlage 3.3 Vorlage – Dein Rezept schreiben PC CD-ROM Hefte, Stifte Musterrezepte Anlage 4.1 Handout für den Lehrer – Rezepte schreiben Anhang – Küchen-Geschichten</p>
5	<ul style="list-style-type: none"> ■ Übung im Umgang mit Aufgaben, die speziell mit dem Computer bzw. mit dem Internet verbunden sind ■ Förderung der visuellen Ausdrucksfähigkeit, des eigenen Stils und Geschmacks ■ Förderung der Fähigkeit zur subjektiven und wohlbegründeten Meinungsäußerung, sowie einer konstruktiven Kritik in der Zielsprache 	<p>Die Schüler verschicken per E-Mail Rezepte und stellen ein detailliertes Kochbuch (Schüler-Schlemmerbuch) zusammen.</p>	<p>die Sprache spielerisch verwenden: Taufe Internet-spezifische Ausdrücke (kennen)lernen, sowie diese dem Fremdsprachenniveau der Schüler angepasst gebrauchen</p>	<p>PC Internet alle, von den Schülern verfasste Rezepte PowerPoint Papier-Kochbuch Anlage 5.4 Bewertungsblatt – Meine Meinung Anhang – Empfohlene Internet-Adressen Anhang – Küchen-Geschichten</p>

STUNDENENTWÜRFE

1. STUNDE: WIR BESUCHEN DIE BLINDE KUH (ONLINE UNTERRICHT)

ZIELE DER STUNDE	Die Schüler <ul style="list-style-type: none">■ besuchen die Kinder-Seite <i>www.blinde-kuh.de</i> und versuchen die Seite so gut wie möglich kennen zu lernen.■ füllen ein Arbeitsblatt über ihren Besuch auf der Seite aus.■ laden Rezepte und Küchen-Geschichten von anderen Kindern herunter (persönliche Erlebnisse in rund um Küche und Kochen). (spielen das Küchen-Memory Spiel).
MATERIALIEN, MEDIEN	Anlage 1.1 Arbeitsblatt – Besuch bei <i>blinde-kuh.de</i> , PC, Internet

SCHRITT 1	Besuch bei <i>blinde-kuh.de</i>
ZEIT	35 Minuten
SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG	gesteuerte Suche auf der angegebenen Seite gezielte Suche nach verlangten Informationen Förderung der Schreibkompetenz
SOZIALFORMEN	Einzelarbeit
MATERIALIEN, MEDIEN	Anlage 1.1 Arbeitsblatt – Besuch bei <i>blinde-kuh.de</i>

LEHRERAKTIVITÄTEN

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Die Schüler durchstöbern die Seite *www.blinde-kuh.de* mit Schwerpunkt Kinder-Küche, füllen ein Arbeitsblatt aus, laden Küchengeschichten und Rezepte herunter.
2. Die Materialien sollten vorzugsweise auf die Festplatte gespeichert werden können, falls das aber nicht möglich ist, sollte für Disketten gesorgt werden.

SCHRITT 2 **Küchen-Memory****ZEIT** 5 Minuten**SCHWERPUNKTE
DER ENTWICKLUNG** Bereitschaft zum Spielen entwickeln**SOZIALFORMEN** Einzelarbeit mit Mitschülerkontakt**MATERIALIEN, MEDIEN** PC, Internet**LEHRERAKTIVITÄTEN**

1. Dieses Spiel dient grundsätzlich als Spaß für den Abschluss, der Lehrer kann allerdings seine Schüler auf die Probe stellen und unerwartet nachfragen, was die Schüler auf den Bildern alles gesehen haben.

2. Die nicht interaktive Variation dieses Spieles kommt als Spielalternative in der nächsten Stunde vor.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Wenn die Schüler das Arbeitsblatt ausgefüllt haben, Rezepte und Küchen-Geschichten geladen sind, können sie Küchen-Memory gegeneinander spielen. Das Spiel gibt es in drei Größen: mini (für Anfänger), midi (für Könner) und maxi (für Meister).

2. STUNDE: MIT DEM ESSEN SPIELT MAN NICHT! – ODER DOCH?

ZIELE DER STUNDE	Die Schüler <ul style="list-style-type: none">■ arbeiten innerhalb der in der vorangehenden Stunde kennen gelernten Gerichtgruppen.■ lösen spielerische Aufgaben im Bereich Küche und Kochen.■ üben spielerisch den Wortschatz dieses Bereiches.■ entscheiden sich für jeweils eine Gericht-Gruppe, in welcher sie ein Rezept schreiben werden.■ (erzählen selbst erlebte Küchen-Geschichten.)■ (schreiben als Hausaufgabe ihre Küchengeschichte ins Reine.)
MATERIALIEN, MEDIEN	Anlage 2.1 Speise-Karten-Set (bestehend aus 78 Zutaten-Namenkarten + Deckblatt, 78 Zutaten-Bilderkarten + Deckblatt, 50 Rezept-Karten + Deckblatt + 5 Trennkarten und 5 Gerichtgruppen-Karten + Deckblatt + Extras: 20 Rezepte (nur Namen), aus denen nicht hervorgeht, worum es sich dabei handeln könnte (z. B. Kalter Hund, Blitzkuchen, Affentorte)
SCHRITT 1	Apfelkuchen? – meine Lieblingssuppe!
ZEIT	10 Minuten
SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG	Festigung des Wortschatzes
SOZIALFORMEN	Plenum / Gruppenarbeit
MATERIALIEN, MEDIEN	Anlage 2.1 Speise-Karten-Set

LEHRERAKTIVITÄTEN

1. Der Lehrer kann sich hier für verschiedene Arbeitsformen entscheiden.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Die Schüler kennen aus der vorangehenden Stunde (Arbeitsblatt) bereits die verschiedenen Gerichtegruppen.

Hier bekommen sie Rezeptkarten und Gerichtgruppen-Karten – alle im Speise-Karten-Set enthalten – und sollten Rezepte mit Gerichtgruppen verbinden.

Die Schüler können frontal arbeiten: die Gerichtegruppen gelangen an die Tafel, die Rezept-Karten werden von Schülern an den entsprechenden Platz an die Tafel geklebt. Die Schüler arbeiten in Paaren (dieselbe Aufgabe, Karten bleiben vor den Schülern liegen – die Paare können die Auflösung einfach besprechen).

Die Schüler arbeiten in kleinen Gruppen (dieselbe Aufgabe).

2. Ziel der Aufgabe ist, dass Schüler sich im Umgang mit Gerichtegruppen und Rezeptnamen üben, bzw. unterschwellig das Konzept eines Kochbuches übermittelt bekommen.

SCHRITT 2A **Spielerisch kochen**

ZEIT 15 Minuten

SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG Wörter und Wortschatzbereich spielerisch üben

SOZIALFORMEN Arbeit in Paaren oder Gruppen

MATERIALIEN, MEDIEN Anlage 2.1 Speise-Karten-Set

LEHRERAKTIVITÄTEN

1. Die Karten stehen zur Auswahl frei, es müssen nicht alle Karten verwendet werden! Der Lehrer entscheidet je nach dem Sprachniveau seiner Schüler, sowie der vorhandenen Zeit, wie viele Karten im Spiel verwendet werden.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Die Schüler bilden kleinere Gruppen und bekommen Zutaten-Bildkarten, sowie die dazu gehörenden Zutaten-Namenkarten (eine Karte mit einer Erdbeere sowie eine Karte mit der Aufschrift Erdbeere).

2. Die Karten werden gemischt und mit der bedruckten Seite nach unten rasterartig verteilt.

Der erste Schüler dreht eine und gleich danach noch eine Karte um. Die Schüler merken sich den Inhalt der Karten. Die Karten werden wieder umgedreht. Danach kommt der zweite, dritte etc. (max. 4 Schüler) und macht dasselbe.

3. Ziel ist es, zu allen Zutaten-Bildkarten die passenden Zutaten-Namenkarten zu finden – wie in einem normalen Memory-Spiel.

SCHRITT 2B Kuckucksei

ZEIT 15 Minuten

SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG Wörter und Wortschatzbereich spielerisch üben

SOZIALFORMEN Arbeit in Paaren oder Gruppen

MATERIALIEN, MEDIEN Anlage 2.1 Speise-Karten-Set

LEHRERAKTIVITÄTEN

1. Die Karten stehen zur Auswahl frei, es müssen nicht alle Karten verwendet werden! Der Lehrer entscheidet je nach dem Sprachniveau seiner Schüler, sowie der vorhandenen Zeit, wie viele Karten im Spiel verwendet werden.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Die Schüler bekommen Rezepte-Karten und pro Rezept fünf Zutaten-Namenkarten.

2. Eine der Zutaten passt nicht in die Reihe, die Schüler nennen das unpassende Element (und nennen ein anderes Rezept, in dem das Kuckucksei am richtigen Platz wäre) .

SCHRITT 2C Man nehme einen kalten Hund

ZEIT 15 Minuten

SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG Wörter und Wortschatzbereich spielerisch üben

SOZIALFORMEN Arbeit in Paaren oder Gruppen

MATERIALIEN, MEDIEN Anlage 2.1 Speise-Karten-Set

LEHRERAKTIVITÄTEN

1. Die Karten stehen zur Auswahl frei, es müssen nicht alle Karten verwendet werden! Der Lehrer entscheidet je nach dem Sprachniveau seiner Schüler, sowie der vorhandenen Zeit, wie viele Karten im Spiel verwendet werden.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Die Schüler bekommen Rezepte-Karten und müssen raten, was für Zutaten wohl für das gegebene Rezept gebraucht werden. Hier müssen die Zutaten-Karten nicht unbedingt verwendet werden.

2. Lustig ist dieses Spiel, wenn aus dem Namen nicht hervorgeht, worum es sich handeln könnte. (Blitzkuchen, Amerikaner oder Kalter Hund)

SCHRITT 2D Was gehört wohin?

ZEIT 15 Minuten

SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG Wörter und Wortschatzbereich spielerisch üben

SOZIALFORMEN Arbeit in Paaren oder Gruppen

MATERIALIEN, MEDIEN Anlage 2.1 Speise-Karten-Set

LEHRERAKTIVITÄTEN

1. Die Karten stehen zur Auswahl frei, es müssen nicht alle Karten verwendet werden! Der Lehrer entscheidet je nach dem Sprachniveau seiner Schüler, sowie der vorhandenen Zeit, wie viele Karten im Spiel verwendet werden.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Die Schüler bekommen Gerichtegruppen-Karten und Zutaten-Namenkarten und entscheiden, welche Zutaten zu welcher Gerichte-Gruppe gehören könnten (z. B. Apfel – Süße Speisen, Suppen und Beilagen).

Alternative: Bei allen Zutaten kann auch eine konkrete Speise genannt werden (Apfel – Apfelkuchen).

SCHRITT 3A Gerichte-Gruppen / Küchen-Geschichten

ZEIT 15 Minuten

**SCHWERPUNKTE
DER ENTWICKLUNG** Kooperative Zusammenarbeit in Gruppen
Gemeinsam Entscheidungen treffen
Ideen und Vorlieben formulieren

SOZIALFORMEN Gruppenarbeit

MATERIALIEN, MEDIEN –

LEHRERAKTIVITÄTEN

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Die einzelnen Schüler entscheiden sich für einzelne Gerichte-Gruppen (süße Speisen, Salate und Vorspeisen, Suppen und Beilagen, Hauptgerichte – eventuell auch Getränke heiß und kalt).

2. Die einzelnen Gerichte-Gruppen setzen sich zusammen und versuchen ihr „Angebot“ (ihre Rezeptideen) zu harmonisieren – d.h. doppelte oder zu komplizierte Rezepte müssen ausscheiden usw.

3. Bis zum Ende der Stunde sollte jeder Schüler ca. 3 Rezepte in Rangordnung bereit haben, damit, wenn eventuell sein Lieblingsrezept bereits in der Rezeptsammlung von blinde-kuh.de steht, er ein anderes Rezept bei der Hand hat.

SCHRITT 3B Gerichte-Gruppen / Küchen-Geschichten

ZEIT 15 Minuten

**SCHWERPUNKTE
DER ENTWICKLUNG** mündlicher Ausdruck
persönliche Erlebnisse formulieren sowie authentisch vortragen

SOZIALFORMEN Arbeit im Paaren, Gruppen oder frontal

MATERIALIEN, MEDIEN –

LEHRERAKTIVITÄTEN

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Alternative für die am Rezeptschreiben weniger interessierten Schüler.
2. Die Schüler erzählen einander lustige oder traurige / gefährliche Küchen-Geschichten aus dem eigenen Leben.
zum Beispiel:
„Mein erstes Abendbrot allein – ein Alptraum“
„Als Mutti krank war – das erste selbst gemachte Frühstück“
„Koch mit 14 – Mein großer Erfolg in der Küche“
„Mein Küchendrama“
„Vorsicht! Ich bin 15 und habe großen Hunger!“
„Es begann so: Mein Bruder wollte sich ein Ei kochen ...“
„Hilfe! Ich muss einen Kuchen backen!“

SCHRITT 4A Hausaufgabe

LEHRERAKTIVITÄTEN

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Die Schüler können ihre Rezepte ins Reine schreiben, damit sie diese in der kommenden und der 4. Stunde griffbereit haben.

SCHRITT 4B Hausaufgabe

LEHRERAKTIVITÄTEN

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Wenn Küchen-Geschichten bearbeitet wurden, schreiben die Schüler die Küchen-Geschichte nieder.

3. STUNDE: KANN DIE BLINDE KUH KOCHEN? (ONLINE-UNTERRICHT)

ZIELE DER STUNDE	Die Schüler <ul style="list-style-type: none">■ überprüfen, ob ihr Lieblingsrezept nicht bereits in der Rezept-Datenbank von blinde-kuh.de gespeichert ist.■suchen mit der seiteneigenen Suchmaschine ähnliche Rezepte.■untersuchen die Vorlage zum Rezept-Verschicken (Dein Rezept schreiben).■(erzählen Küchen-Geschichten oder besuchen die Sprachseite von blinde-kuh.de, um internationale Ausdrücke rund um Küche und Kochen zu untersuchen.)■schreiben andere Jungköche per E-Mail an.
MATERIALIEN, MEDIEN	PC, Internet, Anlage 3.3 Vorlage – Dein Rezept schreiben, digitaler Fotoapparat

SCHRITT 1	Einführung
ZEIT	5 Minuten
SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG	–
SOZIALFORMEN	Frontalarbeit
MATERIALIEN, MEDIEN	–

LEHRERAKTIVITÄTEN

1. Der Lehrer erklärt Ziele und Aufgaben dieser Stunde.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

SCHRITT 2A	Die Blinde-Kuh Suchmaschine
ZEIT	25 Minuten
SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG	gezielte Suche nach verlangten Informationen in einem angegebenen Bereich Förderung des Leseverstehens speichern von Informationen auf Festplatte oder Diskette
SOZIALFORMEN	Einzelarbeit
MATERIALIEN, MEDIEN	PC, Internet

LEHRERAKTIVITÄTEN

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Rezepte-Check (Ist mein Rezept bereits in der Sammlung?)
2. Die Schüler suchen mit der Suchmaschine ähnliche Rezepte auf der Seite.
3. Die Schüler speichern ähnliche Rezepte und untersuchen deren Beschreibungen.

SCHRITT 2B Die Blinde-Kuh Suchmaschine

ZEIT 25 Minuten

**SCHWERPUNKTE
DER ENTWICKLUNG** E-Mail-Schreiben

SOZIALFORMEN Einzel bis Gruppenarbeit

MATERIALIEN, MEDIEN PC, Internet

LEHRERAKTIVITÄTEN

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Bei manchen Rezepten von anderen Kindern auf dieser Seite besteht die Möglichkeit, Kinder anzuschreiben. (Bei der Rezeptbeschreibung ist der Name des Kindes blau markiert und unterstrichen. Der Name kann angeklickt und dem jeweiligen Kind mit einem Mail-Programm ein Brief verschickt werden.)
2. Das ist eine nette Alternative, das E-Mail-Schreiben an deutschsprachige Schüler zu üben, neue Kontakte zu schließen bzw. Rezeptideen mit anderen Kindern auszutauschen.
3. Alternative für am Rezeptschreiben weniger interessierte Schüler.

SCHRITT 3A Dein Rezept schreiben – Vorlage**ZEIT** 15 Minuten**SCHWERPUNKTE
DER ENTWICKLUNG** Schreiben**SOZIALFORMEN** Einzelarbeit**MATERIALIEN, MEDIEN** Anlage 3.3 Vorlage – Dein Rezept schreiben**LEHRERAKTIVITÄTEN**

1. Der Lehrer unterstützt die Schüler bei ihrer Arbeit und antwortet auf mögliche Fragen.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Die Schüler sehen sich die Vorlage – Dein Rezept schreiben an.

2. Um das Rezept abschicken zu können, braucht man:

- Name
- Alter
- E-Mail-Adresse
- Wohnort / Land
- Name der Speise
- Bereich (Speise-Gruppe)
- das Rezept selbst
- Homepage (falls der Schüler eine hat)

3. Diese Vorlage gibt den Schülern einen Überblick, wie ihr Rezept letztendlich verschickt wird.

SCHRITT 3B „Erzähl mal...“ – Zeit für deine Küchengeschichte**ZEIT** 15 Minuten**SCHWERPUNKTE
DER ENTWICKLUNG** Förderung des mündlichen Ausdrucks
persönliche Erlebnisse formulieren sowie authentisch vortragen**SOZIALFORMEN** Arbeit im Paaren, Gruppen oder frontal**MATERIALIEN, MEDIEN** Küchengeschichten

LEHRERAKTIVITÄTEN

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Diese Alternative wurde bereits in der vorangehenden Stunde angeboten und vermutlich nicht vollständig erfüllt (Es standen 15 Minuten zur Verfügung).

2. Die am Rezeptschreiben weniger interessierten Schüler erzählen einander die lustigen oder traurigen / gefährlichen Küchen-Geschichten aus dem eigenen Leben weiter, zum Beispiel:

„Mein erstes Abendbrot allein – ein Alptraum“

„Als Mutti krank war – das erste selbst gemachte Frühstück“

„Koch mit 14 – Mein großer Erfolg in der Küche“

„Mein Küchendrama“

„Vorsicht! Ich bin 15 und habe großen Hunger!“

„Es begann so: Mein Bruder wollte sich ein Ei kochen ...“

„Hilfe! Ich muss einen Kuchen backen!“

3. Die Schüler hören sich in Gruppen oder Paaren Küchen-Geschichten der anderen an und äußern sich dazu.

Es kann darauf hingewiesen werden, dass wirklich gute Geschichten an blinde-kuh.de geschickt werden können.

Alternative in der Alternative (hier noch eher unwahrscheinlich):

Wenn alle Schüler ihre Geschichten bereits erzählt haben, können in diesem Schritt die als Hausaufgabe niedergeschriebenen Geschichten (Stunde 2, Schritt 4B, Hausaufgabe) von den Mitschülern korrigiert werden.

SCHRITT 3C Die Sprachseite von www.blinde-kuh.de

ZEIT 15 Minuten

**SCHWERPUNKTE
DER ENTWICKLUNG** –

SOZIALFORMEN Einzel- bis Gruppenarbeit

MATERIALIEN, MEDIEN PC, Internet, Sprachseite von www.blinde-kuh.de

LEHRERAKTIVITÄTEN

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Auf der Sprachseite von www.blinde-kuh.de gibt es einige Worte für Obst und Gemüse oder Naschen und Trinken in anderen Sprachen. Die Schüler können die Ausdrücke untersuchen – die Ausdrücke ungarisch suchen, die ungarischen Ausdrücke an blinde-kuh.de schicken.

SCHRITT 4 **Hausaufgabe**

MATERIALIEN, MEDIEN digitaler Fotoapparat

LEHRERAKTIVITÄTEN

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Die Schüler können ihr Rezept zu Hause zubereiten und das Gericht mit einem digitalen Fotoapparat fotografieren. Die Bilder können im Schüler-Schlemmerbuch den jeweiligen Speisen beigelegt werden (fakultativ).

4. STUNDE: MEIN REZEPT – MEIN GESCHMACK

ZIELE DER STUNDE	Die Schüler <ul style="list-style-type: none">■ schreiben anhand der Vorlage und der Musterrezepte ihre eigenen Rezepte.■ geben ihrem Rezept einen (Phantasie)Namen.■ korrigieren die Rezepte gegenseitig.■ planen ein Schüler-Schlemmerbuch aus den entstandenen Rezepten der Schüler (vorzugsweise auf CD).
MATERIALIEN, MEDIEN	Anlage 3.3 Vorlage – Dein Rezept schreiben, PC, CD-ROM, Hefte, Stifte, Musterrezepte, Anlage 4.1 Handout für den Lehrer – Rezepte schreiben
SCHRITT 1A	Rezepte schreiben
ZEIT	15 Minuten
SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG	Förderung der Schreibkompetenz
SOZIALFORMEN	Einzelarbeit
MATERIALIEN, MEDIEN	Anlage 3.3 Vorlage – Dein Rezept schreiben, Musterrezepte, Anlage 4.1 Handout für den Lehrer – Rezepte schreiben

LEHRERAKTIVITÄTEN

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Die Schüler stellen anhand der Vorlage ihr Rezept zusammen. Sie schreiben den Rezepttext, den Zutatenblock und (fakultativ) Bemerkungen und/oder Vorschläge zu dem Rezept.

Als Muster können die herunter geladenen und gelesenen Rezepte dienen (Unterstützung zum Rezeptschreiben, Apfelkuchen siehe im Anhang zu dieser Stunde).

Den Rezepten können auch Phantasienamen gegeben werden, wenn der Name logisch zu erklären ist.

SCHRITT 1B Weiter geht's mit den Küchengeschichten**ZEIT** 15 Minuten**SCHWERPUNKTE
DER ENTWICKLUNG** Korrektur
Kritik**SOZIALFORMEN** Arbeit in Paaren und Gruppen**MATERIALIEN, MEDIEN** Küchen-Geschichten**LEHRERAKTIVITÄTEN**

Zur Erinnerung: Diese Alternative wurde bereits in den vorangehenden 2 Stunden angeboten. (Es standen insgesamt 2 x 15 Minuten zur Verfügung).

Die am Rezeptschreiben weniger interessierten Schüler erzählten einander lustige oder traurige / gefährliche Küchen-Geschichten aus dem eigenen Leben, die dann in einer Hausaufgabe niedergeschrieben wurden.

Titelbeispiele waren:

„Mein erstes Abendbrot allein – ein Alptraum“ usw.

Die Schüler hörten sich in Gruppen oder Paaren Küchen-Geschichten der anderen an und äußerten sich dazu.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

In diesem Schritt:

1. Wenn alle Schüler ihre Geschichten erzählt haben, können in diesem Schritt die als Hausaufgabe niedergeschriebenen Geschichten (Stunde 2, Schritt 4B, Hausaufgabe) von den Mitschülern korrigiert und dann gemeinsam mit dem Autor besprochen werden. In der Zwischenzeit schreiben die anderen Schüler Rezepte und korrigieren diese.

2. Die Alternative bezieht sich auch auf den 2. Schritt dieser Stunde, insgesamt haben die am Rezeptschreiben weniger interessierten Schüler also 60 Minuten, um alle Geschichten zu erzählen, durchzulesen, zu korrigieren und durchzusprechen.

SCHRITT 2A Rezepttausch**ZEIT** 15 Minuten**SCHWERPUNKTE
DER ENTWICKLUNG** kooperative Zusammenarbeit mit Mitschülern
Kritik üben und ertragen**SOZIALFORMEN** Arbeit in Paaren oder Gruppen**MATERIALIEN, MEDIEN** Rezepte

LEHRERAKTIVITÄTEN

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Die Mitschüler tauschen die geschriebenen Rezepte untereinander aus und korrigieren die Rezepte gegenseitig. Vorschläge des Partners können hier besprochen werden.

2. Es kann in Gruppen oder Paaren gearbeitet werden.

Hauptkriterien bei der Korrektur sind:

- einfache
- verständliche
- und eindeutige Beschreibung

SCHRITT 2B Weiter geht's mit den Küchengeschichten 2

ZEIT 15 Minuten

**SCHWERPUNKTE
DER ENTWICKLUNG** kooperative Zusammenarbeit mit Mitschülern
Kritik üben und ertragen

SOZIALFORMEN Arbeit in Paaren oder Gruppen

MATERIALIEN, MEDIEN Küchen-Geschichten

LEHRERAKTIVITÄTEN

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. siehe Schritt 1A dieser Stunde (Schüleraktivität)

SCHRITT 3 Korrektur**ZEIT** 5 Minuten**SCHWERPUNKTE
DER ENTWICKLUNG** korrigierte Texte ins Reine schreiben**SOZIALFORMEN** Einzelarbeit**MATERIALIEN, MEDIEN** Rezepttexte**LEHRERAKTIVITÄTEN****SCHÜLERAKTIVITÄTEN**

1. Die Schüler schreiben ihre durchdiskutierten Rezepte ins Reine.

SCHRITT 4 Unser Schüler-Schlemmerbuch – eine Skizze**ZEIT** 10 Minuten**SCHWERPUNKTE
DER ENTWICKLUNG** kooperative Zusammenarbeit mit Mitschülern**SOZIALFORMEN** Gruppenarbeit oder Klassenarbeit**MATERIALIEN, MEDIEN** alle Rezepte**LEHRERAKTIVITÄTEN****SCHÜLERAKTIVITÄTEN**

1. Die korrigierten Rezepte werden je nach Gerichte-Gruppe sortiert und skizzenhaft zu einem Kochbuch zusammengelegt.
Die parallel entstandenen Küchen-Geschichten sollten ebenfalls einen Platz im Schlemmerbuch erhalten.
2. (Hier können Vorschläge zu einem PowerPoint-Kochbuch angebracht werden, d.h. die Rezepte können zu einem Schüler-Schlemmerbuch als PowerPoint-Datei verarbeitet und auf CDs gebrannt werden.)

5. STUNDE: JUNGES GEMÜSE FÜTTERT DIE BLINDE KUH! (ONLINE-UNTERRICHT)

ZIELE DER STUNDE

- Die Schüler
- verschicken ihr Rezept an www.blinde-kuh.de.
 - verschicken ihre Küchen-Geschichte an www.blinde-kuh.de.
 - entwerfen aus den von den Schülern geschriebenen Rezepten in groben Zügen das Schüler-Schlemmerbuch.
 - taufen das Schüler-Schlemmerbuch.
 - füllen noch im Unterricht oder als Hausaufgabe ein Bewertungsblatt bezüglich der Blinde-Kuh-Schlemmerstunden aus.

MATERIALIEN, MEDIEN

PC, Internet, Anlage 5.4 Bewertungsblatt – Meine Meinung, alle, von den Schülern verfasste Rezepte, Power-Point, Papier-Kochbuch

SCHRITT 1

Mein Rezept geht an blinde-kuh.de

ZEIT

10 Minuten

SOZIALFORMEN

Einzelarbeit mit Unterstützung durch Mitschüler oder Lehrer

MATERIALIEN, MEDIEN

PC, Internet, Rezepte der Schüler

LEHRERAKTIVITÄTEN

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

SCHRITT 2

Meine Küchen-Geschichte geht an blinde-kuh.de

ZEIT

5 Minuten

SOZIALFORMEN

Einzelarbeit mit Unterstützung durch Mitschüler oder Lehrer

MATERIALIEN, MEDIEN

PC, Internet, Küchen-Geschichten der Schüler

LEHRERAKTIVITÄTEN

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Der Schüler verschickten ihre Küchen-Geschichten an www.blinde-kuh.de.

SCHRITT 3 Schüler-Schlemmerbuch entwerfen

ZEIT – 20 Minuten (wenn der Lehrer die Bewertungsblätter in der Unterrichtsstunde bearbeiten will)
– 30 Minuten (wenn die Bewertungsblätter als Hausaufgabe bearbeitet werden)

**SCHWERPUNKTE
DER ENTWICKLUNG** Kreativität

SOZIALFORMEN Gruppenarbeit

MATERIALIEN, MEDIEN alle, von den Schüler verfassten Rezepte, PowerPoint, PC, Papier-Kochbuch

LEHRERAKTIVITÄTEN**SCHÜLERAKTIVITÄTEN**

1. Die einzelnen Gerichte-Gruppen planen in PowerPoint (oder als gewöhnliches Kapitel in einem Kochbuch aus Papier), wie ihr Teil des Schlemmerbuches aussehen soll (Farbe, Frontseite, Layout generell).

Sie können bereits beginnen, ihre Materialien (vorzugsweise am PC geschriebene Rezepte, Küchen-Geschichten, selbst gemachte oder geladene Fotos, Dekoration etc.) einzubauen.

2. Die einzelnen Schlemmerbuch-Teile können von einem sachverständigen Schüler bzw. vom Lehrer außerhalb der Unterrichtsstunden bzw. fakultativ in einer Zusatzstunde von der Klasse selbst zusammengefügt werden.

Das vollständige Schüler-Schlemmerbuch kann auf CDs gebrannt und den Schülern verteilt werden.

3. Empfehlung:

Die Schüler können das zusammengestellte digitale Schüler-Schlemmerbuch ebenfalls www.blinde-kuh.de zuschicken (eventuell mit einem Zusatzbrief von den Schülern oder vom Lehrer), denn wenn das Material den Mitarbeitern gefällt, könnten sie das Schlemmerbuch (wenn auch nur vorübergehend) auf der Seite zur Verfügung stellen.

SCHRITT 3B Das Schüler-Schlemmerbuch taufen**ZEIT** 5 Minuten**SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG** Phantasie und Geschicklichkeit im Fremdsprachengebrauch**SOZIALFORMEN** Gruppen- bis Klassenarbeit**MATERIALIEN, MEDIEN** –**LEHRERAKTIVITÄTEN****SCHÜLERAKTIVITÄTEN**

1. Schön wäre natürlich, wenn das Schüler-Schlemmerbuch auch einen passenden Titel hätte. Diese (fakultative) Aufgabe können Schüler als Hausaufgabe ausführen.

SCHRITT 4 Meine Meinung**ZEIT** 5 Minuten**SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG** Kritik üben / Bewertung der eigenen Leistung / Bewertung der Leistung von anderen**SOZIALFORMEN** Einzelarbeit**MATERIALIEN, MEDIEN** Anlage 5.4 Bewertungsblatt – Meine Meinung**LEHRERAKTIVITÄTEN****SCHÜLERAKTIVITÄTEN**

1. Die Schüler füllen ein Bewertungsblatt über ihre allgemeinen Eindrücke bezüglich der vorangehenden Stunden aus. Die ausgefüllten Bewertungsblätter werden dem Lehrer abgegeben.

SCHRITT 5 Hausaufgabe**MATERIALIEN, MEDIEN** Anlage 5.4 Bewertungsblatt – Meine Meinung**LEHRERAKTIVITÄTEN****SCHÜLERAKTIVITÄTEN**

1. Falls der Bewertungsblatt nicht im Unterricht ausgefüllt wurde, füllen die Schüler das Bewertungsblatt als Hausaufgabe aus.